



Anja Honnefelder

Staatliche Souveränität
vs. Völkerrechtsoffenheit
in der Russischen Föderation



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Abkürzungsverzeichnis	17

A. Einleitung	21
----------------------------	-----------

B. Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Souveränität und völkerrechtlicher Einflussnahme	31
---	-----------

I. Völkerrechtliche Verpflichtungen als zulässige Einschränkungen staatlicher Souveränität.....	31
II. Gradmesser für die Gewichtung der eigenen staatlichen Souveränität	34
1. Gestaltungsmöglichkeiten der innerstaatlichen Wirkung von Völkerrecht durch die nationale Rechtsordnung.....	35
a. Wege zur innerstaatlichen Geltung völkerrechtlicher Normen	36
b. Möglichkeiten der innerstaatlichen Anwendbarkeit völkerrechtlicher Normen	38
c. Stellung völkerrechtlicher Normen in der innerstaatlichen Normenhierarchie.....	39
2. Verhältnis der innerstaatlichen Rechtsordnung zu den Rechtsquellen des Völkerrechts	40
a. Völkervertragsrecht.....	41
b. Völkergewohnheitsrecht	42
c. <i>Ius cogens</i>	43
d. Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	44
3. Bindung an internationale Menschenrechte	45
4. Eingliederung in Internationale Organisationen	48
5. Anerkennung internationaler Gerichtsbarkeit.....	51
6. Das System des Europarats als besonderer Gradmesser	53

C. Öffnung der Russischen Föderation gegenüber völkerrechtlicher Einflussnahme.....	57
--	-----------

I. Grundverhältnis der russländischen Rechtsordnung zum Völkerrecht.....	57
1. Völkerrechtliche Grundkonzeption in der UdSSR.....	57
2. Völkerrechtliche Grundkonzeption in der RF.....	59
II. Öffnung der RF gegenüber den Rechtsquellen des Völkerrechts	65
1. Einfluss völkerrechtlicher Verträge – normative Vorgaben und rechtswissenschaftliche Interpretation	66
a. Völkerrechtliche Verträge in der UdSSR.....	67

b. Innerstaatliche Geltung völkerrechtlicher Verträge.....	69
aa. Parlamentarische Zustimmung als Voraussetzungen innerstaatlicher Geltung.....	70
bb. Verfassungsgerichtliche Kontrolle vor dem Erlangen innerstaatlicher Geltung.....	74
c. Innerstaatliche Anwendbarkeit völkerrechtlicher Vertragsnormen.....	76
d. Stellung völkerrechtlicher Verträge in der innerstaatlichen Normenhierarchie.....	80
aa. Vorrang vor den Föderalen Verfassungsgesetzen	81
bb. Einfluss parlamentarischer Zustimmung auf die Vorrangstellung	84
2. Einfluss des Völkergewohnheitsrechts – normative Vorgaben und rechtswissenschaftliche Interpretation	89
a. Völkergewohnheitsrecht in der UdSSR.....	90
b. Begriff der „allgemein anerkannten Prinzipien und Normen des Völkerrechts“	91
aa. Systematische Auslegung	92
bb. Historische Auslegung.....	93
(1) Diskussionen im Prozess der Verfassungsgebung	93
(2) Die „allgemeinen Grundsätze des Völkerrechts“ der sowjetischen Völkerrechtsdoktrin.....	96
cc. Schlussfolgerung und Vergleich mit dem Begriffsverständnis der russländischen Rechtswissenschaft	98
c. Innerstaatliche Geltung des Völkergewohnheitsrechts.....	103
d. Innerstaatliche Anwendbarkeit des Völkergewohnheitsrechts.....	106
e. Stellung des Völkergewohnheitsrechts in der innerstaatlichen Normenhierarchie.....	108
f. Innerstaatliche Gewichtung des <i>Ius cogens</i>	113
3. Einfluss der allgemeinen Rechtsgrundsätze des Völkerrechts – normative Vorgaben und rechtswissenschaftliche Interpretation	118
4. Tatsächlicher Einfluss der Völkerrechtsquellen – Völkerrecht in der russländischen Rechtsprechung	122
a. Grundlagen zur Rechtsanwendung des Verfassungsgerichts und des Obersten Gerichtshofs	125
aa. Das Verfassungsgericht und der Oberste Gerichtshof im russländischen Gerichtssystem.....	126
bb. Völkerrecht als Prüfungsmaßstab.....	132
b. Völkerrechtliche Verträge in der russländischen Rechtsprechungspraxis	133
aa. Innerstaatliche Anwendung völkerrechtlicher Vertragsnormen....	134

(1) Spruchpraxis des Verfassungsgerichts	134
(2) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	138
bb. Stellung völkerrechtlicher Vertragsnormen in der innerstaatlichen Normenhierarchie.....	145
(1) Spruchpraxis des Verfassungsgerichts	145
(2) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	148
c. Völkergewohnheitsrecht in der russländischen Rechtsprechungspraxis	153
aa. Begriff der „allgemein anerkannten Normen und Prinzipien des Völkerrechts“	154
(1) Begriffsbestimmung durch das Verfassungsgericht.....	154
(2) Begriffsbestimmung durch den Obersten Gerichtshof.....	157
bb. Innerstaatliche Anwendung völkergewohnheitsrechtlicher Normen	161
(1) Verfassungsrechtsprechung im Tschetschenienurteil	162
(2) Verfassungsrechtsprechung im zweiten Beutkunsturteil	164
(3) Gegenwärtige verfassungsgerichtliche Spruchpraxis	166
(4) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	171
cc. Stellung völkergewohnheitsrechtlicher Normen in der innerstaatlichen Normenhierarchie.....	173
(1) Spruchpraxis des Verfassungsgerichts	173
(2) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	175
dd. Gewichtung des <i>Ius cogens</i>	177
(1) Spruchpraxis des Verfassungsgerichts	178
(2) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	179
d. Allgemeine Rechtsgrundsätze in der russländischen Rechtsprechungspraxis	181
aa. Spruchpraxis des Verfassungsgerichts.....	181
bb. Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	184
5. Zwischenergebnis und Bewertung	185

D. Öffnung der Russischen Föderation gegenüber völkerrechtlicher Einflussnahme am Beispiel internationaler Menschenrechte und

Internationaler Organisationen	201
I. Öffnung der RF gegenüber internationalen Menschenrechten	202
1. Menschenrechtskonzeption der UdSSR	202
2. Normierung internationaler Menschenrechte in der Verfassung	205
3. Einfluss internationaler Menschenrechte in der RF – normative Vorgaben und rechtswissenschaftliche Interpretation	207
a. Besonderheiten innerstaatlicher Geltung und Anwendbarkeit	207

b. Stellung in der innerstaatlichen Normenhierarchie	208
c. Verfahrensrechtliche Sicherung internationaler Menschenrechte	212
aa. Verfahrensrechtliche Sicherung in der UdSSR	212
bb. Verfahrensrechtlicher Individualrechtsschutz durch innerstaatliches Verfahren	214
cc. Verfahrensrechtlicher Individualrechtsschutz durch supranationales Verfahren	215
4. Tatsächlicher Einfluss internationaler Menschenrechte in der RF	218
a. Anwendung internationaler Menschenrechte durch die Exekutive und Legislative.....	218
b. Anwendung internationaler Menschenrechte durch die Rechtsprechung.....	225
aa. Spruchpraxis des Verfassungsgerichts.....	226
bb. Beispiele für die Spruchpraxis des Verfassungsgerichts.....	231
(1) Das Terroristenbestattungsurteil	231
(2) Rechtsprechung im Zusammenhang mit der <i>Jukos</i> -Affäre.....	237
cc. Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs	242
dd. Beispiele für die Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs.....	244
(1) Urteil zur Zwangsuntersuchung Strafgefangener.....	244
(2) Urteil zum Zugriff staatlicher Ermittlungsbehörden auf die Privatpost.....	247
(3) Rechtsprechung im Zusammenhang mit der <i>Jukos</i> -Affäre.....	251
ee. Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards durch die unterinstanzlichen Gerichte	257
5. Zwischenergebnis und Bewertung	259
II. Öffnung der RF gegenüber Internationalen Organisationen.....	269
1. Öffnung der UdSSR gegenüber Internationalen Organisationen.....	270
2. Eingliederung der RF in Internationale Organisationen – normative Vorgaben und rechtswissenschaftliche Interpretation	272
3. Tatsächliche Eingliederung der RF in Internationale Organisationen aus der Perspektive des Europarats	274
a. Verpflichtungen der RF als Mitglied des Europarats	274
b. Bisher erfolgte Umsetzung der Verpflichtungen im innerrussischen Bereich	277
c. Divergenzen zwischen übernommener Verpflichtung und tatsächlicher Umsetzung	278
aa. Zentrale Unstimmigkeiten seit Beginn der russländischen Mitgliedschaft.....	279
(1) Ratifizierung des 6. Zusatzprotokolls der EMRK zur Abschaffung der Todesstrafe	279

(2) Menschenrechtsverletzungen im Tschetschenienkonflikt	282
bb. Gegenwärtige Erfüllung der Verpflichtungen durch die Exekutive und Legislative	285
(1) Entwicklungen in der Parteien- und Wahlgesetzgebung	288
(2) Maßnahmen zur Reglementierung der Zivilgesellschaft	291
cc. Gegenwärtige Erfüllung der Verpflichtungen durch die Rechtsprechung	295
(1) Spruchpraxis des Verfassungsgerichts	296
(2) Rechtsprechung des Verfassungsgerichts zur Todesstrafe	297
(3) Rechtssprechung des Verfassungsgerichts zur Parteigesetzgebung	301
(4) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs	304
(5) Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs zur Parteien- und Wahlgesetzgebung	310
d. Einfluss der Gerichtsbarkeit des EGMR in der RF	317
aa. Verhältnis der Exekutive und Legislative zur EGMR- Rechtsprechung	318
bb. Umsetzung der EGMR-Spruchpraxis durch die Rechtsprechung	325
(1) Normative Vorgaben und rechtswissenschaftliche Interpretation	325
(2) Spruchpraxis des Verfassungsgerichts	327
(3) Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichts am Beispiel der <i>Nadzor</i> -Spruchpraxis	330
(4) Spruchpraxis des Obersten Gerichtshofs	339
(5) Die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs am Beispiel der <i>Nadzor</i> -Spruchpraxis	344
4. Zwischenergebnis und Bewertung	348
E. Endergebnis	359
I. Formalrechtliche Völkerrechtsoffenheit	359
II. Interpretation der russländischen Völkerrechtswissenschaft	361
III. Umsetzung durch die Exekutive und Legislative	363
IV. Umsetzung durch das Verfassungsgericht	365
V. Umsetzung durch den Obersten Gerichtshof	370
F. Abschließende Bewertung und Ausblick	377
Literaturverzeichnis	385